Fachbereich Finanzen und Infrastruktur

Az.:	82; 022.31
Sachbearbeiter/in	Herr Germann
Datum:	28.11.2024

MARXZELL
natürlich lebendig

Vorlage 65/2024-ö zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, 9. Dezember 2024

TOP-Nr.: 7
Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Einrichtung eines Probebetriebs der Busverbindung von Marxzell nach Ittersbach

Sachverhalt:

Auf die bisherigen öffentlichen Beratungen zur möglichen Erweiterung einer Busverbindung von Marxzell nach Ittersbach wird verwiesen. Mit Schreiben vom 11. November 2024 teilte das Landratsamt Karlsruhe als zuständiger Aufgabenträger für den ÖPNV im Landkreis Karlsruhe nach Abstimmung mit dem KVV die Rahmenbedingungen für einen möglichen Probebetrieb mit.

Vorschlag wäre demnach für eine Linienführung eine Verlängerung der Bestandslinie 154 (Ortsverkehr Marxzell) über das Industriegebiet Schwarzenbusch hinaus nach Ittersbach. Hier würde die Linie über Ittersbach nach Ittersbach Industriegebiet (S-Bahnanschluss) und zurück verkehren. Hierdurch würde dem Wunsch der Gemeinde Karlsbad Rechnung getragen, dass die Linie nicht zum Bahnhof Ittersbach geführt würde (keine weitere Anwohnerbelastung).

Der Entwurf sieht vor, dass die Verlängerung analog des Bestandsangebots auf der Linie 154 montags bis freitags in der Bedienzeit von ca. 05.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im Stundentakt bedient wird. Sofern eine Verdichtung in der Hauptverkehrszeit gewünscht wird, müssten die Umsetzbarkeit sowie die weiteren finanziellen Auswirkungen geprüft werden. Ergänzend verkehrt das MyShuttle unter der Woche in den Abendstunden und am Wochenende ganztags.

Die Kosten für den Probebetrieb würde den Einsatz eines zusätzlichen Standardlinienbusses, sofern vorhanden und aquirierbar, erfordern. Die Kosten belaufen sich hierfür auf 240.000 € pro Jahr (Preisstand 2023).

Bei der Errichtung einer neuen, von Kommunen gewünschten Verbindung im Busverkehr, wird seitens des Landkreises ein 1,5-jähriger Probebetrieb vorgeschlagen, welcher vorbehaltlich der Personalkapazitäten beim Linienkonzessionär, zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2025 beginnen könnte. Die Finanzierung des Probebetriebes ist laut der landkreiseigenen Kriterien von der Gemeinde Marxzell vollständig zu tragen.

Der Probebetrieb wird über nachfrageorientierte und wirtschaftliche Gründe bewertet, um im Anschluss eine entsprechende Entscheidung über eine Übernahme in die Finanzverantwortung des Landkreises Karlsruhe treffen zu können. Die Kosten für die Erhebung dieser Faktoren, die ebenfalls von der Gemeinde Marxzell zu tragen sind, belaufen sich voraussichtlich auf einen mittleren vierstelligen Betrag (Preisstand 2023). Der Landkreis Karlsruhe empfiehlt des Weiteren, neben der Prüfung des unterbreiteten Vorschlags, auch eine Abstimmung der Mitfinanzierung durch die Gemeinde Karlsbad.

Die Kosten für den 1,5-jährigen Probebetrieb wären laut der vorgenannten Darstellung von der Gemeinde Marxzell in Höhe von rd. 360.000 € - 370.000 € voll zu tragen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, auch auf Grund der anstehenden Haushaltsberatungen am 07./08.Februar 2024, die Entscheidung von der finanziellen Lage mit abhängig zu machen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Haushaltsberatungen 2025 zur Entscheidungsfindung und der daraus resultierenden finanziellen Lage mit einzubeziehen. Im Anschluss daran wird eine formelle Entscheidung zur Einrichtung des Probebetriebs auf Kosten der Gemeinde Marxzell in der Februar- oder März-Sitzung 2025 abschließend getroffen.

Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

Jürgen Germann
Fachbereichsleiter
Finanzen und Infrastruktur